



## Nr. 6 / 1. Juni 2012

### Inhaltsübersicht

#### Amtlicher Teil

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen	106	Stellenausschreibung der privaten Montessori-Schule Rohrdorf	116
Rechtsverordnung über die Errichtung eines regierungsbezirksübergreifenden Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Buchhändler/Buchhändlerin“ an der Städtischen Berufsschule für Medienberufe München	107	Stellenausschreibung der Lukas-Volksschule, München	117
Änderung der Bekanntmachung Verfahren zur Erlangung des MODUS-Status	107		

#### Stellenausschreibungen

Ausschreibung einer Abordnungsstelle (14 Stunden) als Projektmanager für klasse.im.puls (Klassenmusizieren) im Großraum München	110	<b>Nichtamtlicher Teil</b>	
Ausschreibungen von Fachberaterstellen an einem Staatlichen Schulamt	110	Fortbildungsangebote der Regierung von Oberbayern	118
Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen	113	Fortbildungsangebote der Deutschen Akademie für Entwicklungsförderung und Gesundheit des Kindes und Jugendlichen e. V.	122
Stellenausschreibung des Förderzentrums Emotionale und soziale Entwicklung Caritas-Kinderdorf Marienstein, Diözese Eichstätt	115	Jahrestagungen der Vernetzungsstellen Schulverpflegung in Oberbayern im Juli 2012	124
		36. Forchheimer Musikwoche auf dem Feuerstein	125
		Medienhinweise	125
		Rezension	126

## Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen

Bitte informieren Sie sich über die neuesten Bekanntmachungen/Verordnungen zu den angeführten Themen im jeweils angegebenen Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Thema und Aktenzeichen der Bekanntmachung	Zu finden im Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt
<b>Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen 2014 nach der Lehramtsprüfungsordnung II</b> Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 22. März 2012 Az.: VII.2-5 S 9153-7a.19 565	KWMBeibl Nr. 8/12 Seiten 86-87
<b>Telekolleg/Lehrgang 17</b> Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 27. März 2012 Az.: VII.6-5 O 9230.1-7.29 388	KWMBeibl Nr. 8/12 Seite 88
<b>Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss der Mittelschule sowie der Mittelschulstufe an Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung und an Schulen für Kranke 2013</b> Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 30. März 2012 Az.: IV.2-IV.6-S 7503(2013)-4.25 825 A) Mittelschule	KWMBeibl Nr. 8/12 Seiten 88-91
<b>Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Einstellungsvoraussetzungen für Lehrkräfte für besondere Aufgaben</b> vom 9. März 2012 (GVBI S. 88)	KWMBI Nr. 9/12 Seiten 154-155
<b>Besondere Leistungsfeststellung zum Erwerb des qualifizierenden Hauptschulabschlusses 2013 an Mittelschulen sowie an Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung und Schulen für Kranke</b> Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 3. April 2012 Az.: IV.2-IV.6-5 S 7501(2013)-4.23 861	KWMBeibl Nr. 9/12 Seiten 102-105

Christoph Winkler  
 Abteilungsdirektor

## Rechtsverordnung über die Errichtung eines Regierungsbezirksübergreifenden Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Buchhändler/Buchhändlerin“ an der Städtischen Berufsschule für Medienberufe München

**Vom 9. Mai 2012 42.1-5204-1414-1/11-2**

Aufgrund des Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl. S. 414), zuletzt geändert durch § 37 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 689), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

### § 1

Für den Ausbildungsberuf „Buchhändler/Buchhändlerin“ wird an der Städtischen Berufsschule für Medienberufe München zur Bildung von Fachklassen in den Jahrgangsstufen 10, 11 und 12 ein Fachsprengel gebildet, der die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben umfasst.

### § 2

Berufsschulpflichtige und Berufsschulberechtigte des genannten Ausbildungsberufs mit Ausbildungsverhältnissen in den in § 1 genannten Sprengelgebieten haben ab dem Schuljahr 2011/2012 die genannte Berufsschule zu besuchen, sofern nicht genehmigte Gastschulverhältnisse vorliegen, die den Besuch einer anderen Berufsschule gestatten.

### § 3

Dieser Fachsprengelregelung entgegenstehende frühere Sprengelregelungen werden aufgehoben.

### § 4

Diese Rechtsverordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

München, 9. Mai 2012  
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand  
Regierungspräsident

## Zur Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 27. März 2012 Az.: III.4-5 S 4200.4-6a.14 758 Änderung der Bekanntmachung Verfahren zur Erlangung des MODUS-Status

Die Bekanntmachung „Verfahren zur Erlangung des MODUS-Status“ vom 27. Oktober 2008 (KWMBI S. 434), geändert durch Bekanntmachung vom 1. Juli 2010 (KWMBI S. 200), wird wie folgt geändert:

1. Nr. 1.1 erhält folgende Fassung: „Wenn im Zuge der externen Evaluation einer Schule festgestellt wird, dass diese die im MODUS-Bogen (Anlage 1) vorgesehenen Kriterien erfüllt, wird sie im Evaluationsbericht auf die Möglichkeit der Erlangung des MODUS-Status hingewiesen. Die Schule kann mit einer Frist von drei Monaten nach Eröffnung des Evaluationsberichts einen begründeten Antrag (Anlage 2) auf Verleihung des MODUS-Status beim Staatsministerium stellen. In der Begründung sind die mit der Schulaufsicht abgeschlossenen Zielvereinbarungen enthalten, die einen MODUS-Charakter der Schule rechtfertigen.“

2. Nr. 1.3 Sätze 4 und 5 erhalten folgende Fassung: „Grundlegende Voraussetzung für die Zuerkennung des MODUS-Status ist, dass die Schule auf dem MODUS-Bogen in den Kriterien mit den grau hinterlegten Bewertungsfeldern mit 3 (‘Stärke’) oder 4 (‘Große Stärke’) sowie in keinem Kriterium mit 1 (‘Große Schwäche’) bewertet worden ist. Beim Kriterium ‚Systematik der Qualitätsentwicklung‘ muss eine Bewertung mit 4 (‘Große Stärke’) vorliegen.“

3. Nr. 1.4 Satz 1 erhält folgende Fassung: „Das Staatsministerium fordert nach Eingang des begründeten Antrags bei der Qualitätsagentur den Evaluationsbericht mit dem zugehörigen MODUS-Bogen an. Die Qualitätsagentur bekommt diese Dokumente vom zuständigen Evaluationsteam.“

4. Nr. 1.5 Satz 1 erhält folgende Fassung: „Das Staatsministerium entscheidet anhand des Evaluationsberichts, des MODUS-Bogens und des begründeten Antrags der Schule über die Vergabe des MODUS-Status und verleiht diesen für einen Zeitraum von fünf Jahren.“

5. Nr. 1.6 Satz 2 erhält folgende Fassung: „Hierfür ist nach der Durchführung der externen Evaluation eine schriftliche Antragstellung der Schule beim Staatsministerium erforderlich.“

6. Diese Bekanntmachung tritt am 1. September 2012 in Kraft.

Christoph Winkler  
Abteilungsleiter



## MODUS-Bogen

**Schule:** ..... , **Schulnummer:** .....

Bitte kreuzen Sie an, wie die folgenden Qualitätsmerkmale an der Schule im Evaluationsbericht bewertet sind!

### MODUS-spezifische Kriterien

	Große Stärke	Stärke	--	Schwäche	Große Schwäche	Anmerkungen (z. B. „keine Bewertung wegen fehlender Einschätzung“)
<b>Prozessqualitäten Schule</b>						
Unterstützende Personalführung					-	
Zielorientiertheit der Leitung					-	
Effizienz der Arbeitsorganisation					-	
Offenheit gegenüber dem schulischen Umfeld					-	
Abgestimmtheit der kollegialen Arbeit					-	
Offenheit für Veränderung					-	
Systematik der Qualitätsentwicklung					-	
Systematisches Monitoring					-	
Interessensförderung					-	
Intensität der Mitwirkung					-	
Förderung der Identifikation mit der Schule					-	
<b>Prozessqualitäten Unterricht und Erziehung</b>						
Lernförderlichkeit des Unterrichtsklimas					-	
Individuelle Unterstützung					-	
Förderung selbstgesteuerten Lernens					-	
Förderung der Lernmotivation					-	
Förderung überfachlicher Kompetenzen					-	

**Modus-Empfehlung:**

Die grau unterlegten Felder kennzeichnen die Bewertung, die beim jeweiligen Kriterium erfüllt sein muss. Keines der im Bogen aufgeführten Kriterien darf mit einer *Großen Schwäche* bewertet sein.

**Unterschriften der Mitglieder des Evaluationsteams:**

.....  
Ort, Datum

.....  
.....  
.....  
.....



## Anlage 2

STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT  
UND BILDUNGSFORSCHUNG

Qualitätsagentur

## Antrag auf Erwerb des Status einer MODUS-Schule

gemäß Art. 82 Abs. 5 BayEUG

(siehe hierzu auch KMBek zum Verfahren zur Erlangung des MODUS-Status vom 27. Oktober 2008 (KWMBI S. 434) in der jeweils geltenden Fassung)

Schulname:	
Schulnummer:	
Schulart:	Regierungsbezirk/ MB-Bezirk:
Schulleiterin/Schulleiter:	
Adresse der Schule:	
Straße	.....
PLZ, Ort	.....

Unter Einbeziehung der Mitglieder der Schulgemeinschaft in der für die Schulart vorgeschriebenen Weise stelle ich als Schulleiterin/als Schulleiter für die oben genannte Schule den Antrag auf Erwerb des Status einer MODUS-Schule. Die Begründung des Antrags liegt bei.

Das Benehmen (bei staatlichen Schulen) bzw. das Einvernehmen (bei kommunalen Schulen) mit dem Aufwandsträger wurde hergestellt.

Die Schule beantragt die Zuerkennung des MODUS-Status zum nächstmöglichen Termin.

Mit dem Antrag der Schule werden der Abschlussbericht über die externe Evaluation einschließlich des Berichts über Schulleitung und Schulmanagement und der MODUS-Bogen an das Staatsministerium weitergeleitet.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift der Schulleiterin/  
des Schulleiters

### Für Schulleitungsteams mit weniger als drei Personen:

Besteht ein Schulleitungsteam aus weniger als drei Personen, so ist die Zustimmung der Schulleitungsmitglieder zur Weiterleitung des Antrags und der o. g. Anlagen an das Staatsministerium erforderlich.

Mit ihrer Unterschrift erklären diese ihr Einverständnis zur Weiterleitung der genannten Daten.

Das Einverständnis kann verweigert bzw. bis zur Entscheidung des Staatsministeriums über den Antrag schriftlich widerrufen werden (vgl. Art. 15 Abs. 2 und 3 BayDSG). Vor Versand des Antrags ist der Widerruf bei der Schulleiterin/beim Schulleiter einzulegen; danach über die Schulleiterin/den Schulleiter beim Staatsministerium. Im Fall der Verweigerung bzw. des Widerrufs des Einverständnisses durch ein Mitglied des Schulleitungsteams gilt der Antrag als zurückgezogen.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift der Schulleiterin/  
des Schulleiters

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift des weiteren  
Mitglieds im Schulleitungsteam

### **Ausschreibung einer Abordnungsstelle (14 Stunden) als Projektmanager für klasse.im.puls (Klassenmusizieren) im Großraum München**

**klasse.im.puls** ist ein Projekt der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Bayernweit fördert **klasse.im.puls** ab der 5. Klasse das **Klassenmusizieren an Mittel- und Realschulen**. Ein Projektteam an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg unterstützt die Schulen auf vielfältige Weise bei der Einrichtung von Musikklassen. Dieses Projektteam soll durch eine Lehrkraft der Mittelschule im Großraum München Unterstützung erhalten.

#### **Tätigkeiten:**

- Vor-Ort-Beratung und Betreuung der Schulen
- Fort- und Weiterbildung der Musiklehrkräfte
- Vermittlung finanzieller Unterstützung durch Sponsoren zur Anschaffung von Instrumenten
- Evaluation der Musikklassenarbeit
- Organisation von Großveranstaltungen
- Abstimmung mit dem Projektbüro in Nürnberg

#### **Voraussetzungen:**

- Lehramt Hauptschule
- Erfahrungen im Bereich Musik
- Erfahrung im Klassenmusizieren

Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:

**18. Juni 2012**

Zu den Bewerbungen ist von den Schülern bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen.

Vorlage der Gesuche durch das Schulamt bei der Regierung von Oberbayern, Frau Ltd. RSchDin Anne Blank:

**29. Juni 2012**

Christoph Winkler  
Abteilungsleiter

### **Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Technik bei einem Staatlichen Schulamt**

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Fürstentumbruck ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Technik zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/  
des Bewerbers **18. Juni 2012**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle  
zuständigen Staatlichen Schulamt **25. Juni 2012**
3. bei der Regierung von Oberbayern  
(Frau Ltd. RSchDin Blank) **29. Juni 2012**

Christoph Winkler  
Abteilungsleiter

### **Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Informatik bei einem Staatlichen Schulamt**

Beim Staatlichen Schulamt in der Landeshauptstadt München ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Informatik zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/  
des Bewerbers **18. Juni 2012**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle  
zuständigen Staatlichen Schulamt **25. Juni 2012**
3. bei der Regierung von Oberbayern  
(Frau Ltd. RSchDin Blank) **29. Juni 2012**

Christoph Winkler  
Abteilungsleiter

### **Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Kunst bei einem Staatlichen Schulamt**

Beim Staatlichen Schulamt in der Landeshauptstadt München ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Kunst zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/  
des Bewerbers **18. Juni 2012**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle  
zuständigen Staatlichen Schulamt **25. Juni 2012**
3. bei der Regierung von Oberbayern  
(Frau Ltd. RSchDin Blank) **29. Juni 2012**

Christoph Winkler  
Abteilungsleiter

### **Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport bei einem Staatlichen Schulamt**

Beim Staatlichen Schulamt in der Landeshauptstadt München ist ab dem Schuljahr 2012/2013 die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport mit Schwerpunkt Grundschule zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/  
des Bewerbers **18. Juni 2012**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle  
zuständigen Staatlichen Schulamt **25. Juni 2012**
3. bei der Regierung von Oberbayern  
(Frau Ltd. RSchDin Endl) **29. Juni 2012**

Christoph Winkler  
Abteilungsleiter

### **Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Technik bei einem Staatlichen Schulamt**

Beim Staatlichen Schulamt in der Landeshauptstadt München ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Technik zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/  
des Bewerbers **18. Juni 2012**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle  
zuständigen Staatlichen Schulamt **25. Juni 2012**
3. bei der Regierung von Oberbayern  
(Frau Ltd. RSchDin Blank) **29. Juni 2012**

Christoph Winkler  
Abteilungsleiter

### **Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Verkehrserziehung und Unfallverhütung bei einem Staatlichen Schulamt**

Beim Staatlichen Schulamt in der Landeshauptstadt München ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Verkehrserziehung und Unfallverhütung zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/  
des Bewerbers **18. Juni 2012**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle  
zuständigen Staatlichen Schulamt **25. Juni 2012**
3. bei der Regierung von Oberbayern  
(Frau RSchDin Gruber) **29. Juni 2012**

Christoph Winkler  
Abteilungsleiter

## **Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Englisch (GS) bei einem Staatlichen Schulamt**

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Traunstein ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Englisch (GS) zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/  
des Bewerbers **18. Juni 2012**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle  
zuständigen Staatlichen Schulamt **25. Juni 2012**
3. bei der Regierung von Oberbayern  
(Frau Ltd. RSchDin Blank) **29. Juni 2012**

Christoph Winkler  
Abteilungsleiter



## Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen

### Grund-, Haupt- und Mittelschulen:

Schul- amt	Schulart/Schule	Plan- stelle	frei ab	Schüler- zahl	Besonderheit
DAH	MS Dachau Eduard-Ziegler-Straße	R A 14	01.08.12	284	Ganztagesangebote; M-Zug
	GS MS Haimhausen	R A 14	01.08.12	272	Ganztagesangebote
EBE	GS MS Glonn	R A 14 Z	01.08.12	367	
EI	GS MS Kösching Rudolf Winterstein	KR A 13 Z <sup>2)</sup>	01.08.12	472	Ganztagesangebote
GAP	GS MS Garmisch-Partenkirchen Am Gröben	R A 14	01.08.12	250	Ganztagesangebote
M-L	GS Garching-West	KR A 13 Z <sup>1)</sup>	01.10.12	201	Ganztagesangebote
M-S	GS München Blutenburgstraße	KR A 13 Z <sup>1)</sup>	01.08.12	227	
	GS München Führichstraße	R A 14 Z	01.06.12	380	Ganztagesangebote
	GS München Großhaderner Straße	KR A 13 Z <sup>1)</sup>	18.02.13	302	Schule mit Tagesheim
	GS München Sambergerstraße	R A 14	15.02.13	295	
RO	GS Erlenau	KR A 13 Z <sup>1)</sup>	01.08.12	244	
TÖL	GS MS Gaißach	KR A 13 Z <sup>1)</sup>	01.08.12	200	

<sup>1)</sup> Zulage 170,37 €

<sup>2)</sup> Zulage 220,00 €

**Förderschulen:**

Schule	Schulart	Schulreferent/in	Schülerzahl	Planstelle	Bes.-Gr.	frei ab/seit
1577 Schule für Kranke Kölner Platz 1 80804 München	Schule für Kranke	Frau RSchDin Künzel	204	Sonderschul- konrektor/in	A 15	01.08.12
<p><b>Erforderlich:</b> Beamte/Beamtinnen mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Förderschulen der Fachrichtungen Sprachbehinderten- oder Lernbehindertenpädagogik; mehrjährige Erfahrung in der Schulleitung/Schulaufsicht; mehrjährige Erfahrungen in MSD / AsA, MSD-A; hervorragende EDV-Kenntnisse zur EDV-Technik und Schulstatistik</p> <p><b>Erwünscht:</b> Bereitschaft zu enger Kooperation in einem multidisziplinären Team und zur Zusammenarbeit mit den Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie und ihren Trägern an verschiedenen Standorten in München. Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Fort- und Weiterbildung; Weiterentwicklung der individuellen, standort-bezogenen Förderkonzepte (Bitte beachten Sie die aktuelle Wartezeit für die Wiederbesetzung)</p>						
1585 Fünf-Seen-Schule Sonderpädagogisches Förderzentrum Zeppelinpromenade 9 a 82319 Starnberg	SFZ	Herr RSchD Zitzelsberger	199	Sonderschul- konrektor/in	A 14 Z	01.08.12
<p><b>Erwünscht:</b> Vertiefte Erfahrungen und Kenntnisse im Aufbau und begleitender Organisation von gebundenem Ganztagschulkonzept; mehrjährige Unterrichtserfahrungen der DFK und jahrgangskombinierter Klassen; vertiefte EDV-Kenntnisse; mehrjährige Erfahrung in der Schulentwicklung und Steuerung von Schulentwicklungsprozessen (Öffentlichkeitsarbeit, Bildung und Pflege von Netzwerken ...); hohe Bereitschaft und Fähigkeit zur Innovation; Planung, Organisation und Tätigkeit in besonderen erzieherischen Aufgabenfeldern; Erfahrungen in der Kooperation mit der Regelschule und außerschulischen Fachdiensten. (Bitte beachten Sie die aktuelle Wartezeit für die Wiederbesetzung)</p>						

**Wichtige Hinweise:**

Auf die grundlegenden Veröffentlichungen zu den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen:

1. KMBek „**Richtlinien für die Beförderung von Lehrern...**“, veröffentlicht im KWMBI Nr. 08/2011, S. 63 bis 70, [www.verkuendung-bayern.de](http://www.verkuendung-bayern.de) → KWMBI → Nr. 08/2011
2. KMBek „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“, veröffentlicht in KWMBI 2/2007, S. 7, [www.km.bayern.de](http://www.km.bayern.de) → Schule → Recht → Bekanntmachungen → Amtsblatt → 2007 → Nr. 2
3. „**Teilzeitbeschäftigungen von Funktionsträgern**“, veröffentlicht im Oberbayerischen Schulanzeiger Nr. 6/2007 (Einlegeblatt), [www.regierung.oberbayern.bayern.de](http://www.regierung.oberbayern.bayern.de) → Amtliche Bekanntmachungen → Oberbayerischer Schulanzeiger → 2007 → Nr. 6

4. „**Gesetz zum Neuen Dienstrecht in Bayern**“, veröffentlicht im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 15/2010, [www.verkuendung-bayern.de](http://www.verkuendung-bayern.de) → GVBI (Gesetz- und Verordnungsblatt) → Nr. 15 vom 12. August 2010

Ein Portfolio mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiter/in (Modul A) ist bei der Bewerbung vorzulegen. Als Deckblatt zum Portfolio verwenden Sie bitte das Formblatt „Portfolio über die Vorqualifikation als Schulleiter/in“ <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/05078/>

Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Tätigkeit in der angestrebten Funktionsstelle in der Regel als **Konrektor/in mindestens zwei Jahre**, als **Rektor/in mindestens drei Jahre** ausübt. Ausnahmen: Bewerbung an der gleichen Schule bzw. als Seminarrektor/in oder Beratungsrektor/in (Schulpsychologie/Beratungslehrkraft). Ziffer 5.5.1.1d) und e) der Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen,

Förderschulen und Schulen für Kranke vom 18.3.2011 bleiben davon unberührt.

Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, werden gebeten in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren ist es im eigenen Interesse erforderlich, eine **persönliche Rangfolge** bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben. Wird bewusst auf eine Rangfolge verzichtet, sollte auch dies angegeben werden.

Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Anträge von Versetzungsbewerbern (Bewerber/innen um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen) als auch von Beförderungsbewerbern vorliegen, wird die Regierung von Oberbayern Versetzungsbewerber grundsätzlich nur berücksichtigen, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen geboten ist oder (zwingende) private Gründe für die Versetzung vorliegen.

### **Termine für die Vorlage der Bewerbungen über den Dienstweg für**

#### **Volks- und Mittelschulen:**

- I. Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers:  
**18. Juni 2012**
- II. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:  
**25. Juni 2012**
- III. Vorlage der Gesuche durch das Staatliche Schulamt bei der Regierung:  
**29. Juni 2012**

#### **Förderschulen:**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Oberbayern, Frau R Sch Din Mayer-Lengsfeld  
**25. Juni 2012**

#### **Zur Beachtung:**

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung („zweite bzw. erneute Ausschreibung“) veröffentlichten Funktionsstellen stehen grundsätzlich Bewerbern aus **allen** bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Internetadressen der Amtlichen Schulanzeiger für **andere** Regierungsbezirke :

Niederbayern  
<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/schulen/schulanzeiger.htm>

Schwaben  
[http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich\\_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php](http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php)

Oberpfalz  
<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberfranken  
<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken  
<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken  
<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Christoph Winkler  
Abteilungsleiter

### **Stellenausschreibung des Förderzentrums Emotionale und soziale Entwicklung Caritas-Kinderdorf Marienstein, Diözese Eichstätt**

Unsere Schule ist ein privates Förderzentrum mit rd. 100 Schülerinnen und Schülern in zehn Klassen und angeschlossenen Heim für den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.

Wir suchen zum **1. August 2012** eine(n)

**Sonderschulkonrektorin/Sonderschulkonrektor (Besoldungsstufe A 14 Z).**

Im Förderzentrum werden Schüler/innen mit erhöhtem Förderbedarf im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung von der ersten Klasse bis zur neunten Klasse unterrichtet und zum Hauptschulabschluss oder zum Qualifizierenden Abschluss geführt.

Wir suchen eine engagierte Führungspersönlichkeit mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Förderschulen, Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen (Verhaltensgestörtenpädagogik).

**Erforderlich sind** umfangreiche Beratungserfahrungen bei verhaltensauffälligen und psychisch belasteten Schülerinnen und Schülern, hohe Kompetenz bei der Elternberatung, Erfahrung in der Zusammenarbeit mit der Kinder- und

Jugendpsychiatrie. Erfahrungen auf allen Schulstufen der Grund- und Hauptschule einschl. des Qualifizierenden Hauptschulabschlusses, Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, wie Jugendhilfe, Jugendhilfeeinrichtungen, Arbeitsagentur und Polizei werden ebenso erwartet.

**Erwünscht ist** die Bereitschaft zu enger Zusammenarbeit und Kooperation mit den oben genannten Institutionen und dem Träger der Einrichtung sowie in einem multidisziplinären Team. Fachliche Kompetenz in Schulorganisation, Qualitätsmanagement sowie vertiefte EDV-Kenntnisse (Excel, WinLD, WinSD) sind willkommene Voraussetzungen.

Wenn Sie eine reformorientierte, konsequente und integrierende Persönlichkeit sind, die Kinder und junge Menschen mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung auf ihre Zukunft und das Arbeitsleben vorbereiten will, die eine Heimschule und ein Lehrerkollegium im Schulleitungsteam mit zu führen sich zutraut und die bereit ist, das Profil einer christlichen Schule in katholischer Trägerschaft zu verkörpern, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche setzen wir voraus.

Bewerbungen sind bis zum **25. Juni 2012** an die Regierung von Oberbayern, Frau RSchDin Mayer-Lengsfeld, zu richten.

Diese Bewerbung wird an den privaten Schulträger weitergeleitet. Bei staatlichen Lehrkräften erfolgt eine Zuordnung zum privaten Träger gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass mit der Zuweisung zum privaten Schulträger Einverständnis besteht.

Nichtstaatliche Lehrkräfte schicken ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **25. Juni 2012** an:

Herrn  
Bernadin Porstner  
Kinderdorfstraße 6  
85072 Eichstätt  
E-Mail: [kinderdorf.marienstein@caritas-eichstaett.de](mailto:kinderdorf.marienstein@caritas-eichstaett.de)

## Stellenausschreibung der privaten Montessori-Schule Rohrdorf

Unsere Schule befindet sich im Ortskern von Rohrdorf, nur wenige Kilometer südöstlich von Rosenheim in einem Umfeld von hohem Freizeitwert. Die Schule besteht seit 1993. Im Jahre 2008 wurde die zweizügige Grund- und Hauptschule durch eine Fachoberschule ergänzt. Derzeit besuchen rund 400 Schüler/innen von der ersten bis zur zwölften Jahrgangsstufe unsere Schule.

Wir suchen zum Schuljahr 2012/13

### eine/n Schulleiter/in für unsere Grund- und Hauptschule

Der Schulleiter/die Schulleiterin bildet zusammen mit dem pädagogischen Leiter, den Stufenleitern und der Geschäftsführung das Leitungsteam der Schule. Sie arbeiten eng mit den staatlichen Dienststellen und den staatlichen Prüfschulen zusammen und tragen die Verantwortung für die Koordination und Umsetzung der rechtlichen Bestimmungen. Ihre Leitungsaufgaben erfüllen Sie in enger Kooperation mit dem Vorstand des Schulvereins und den Eltern. Als Lehrer/in leisten Sie qualifizierte Arbeit in einer Klasse.

#### Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes Arbeitsumfeld in einem außerordentlich engagierten Team
- die spannende Aufgabe, unsere Schulgemeinschaft gemeinsam mit Team und Vorstand zu gestalten und weiter zu entwickeln
- eine Vergütung in Anlehnung an TV-L Bayern

#### Wir erwarten von Ihnen:

- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Begeisterung für die Pädagogik von Maria Montessori
- Teamfähigkeit und hohe Einsatzbereitschaft
- die Lehrbefähigung für Grund- und/oder Hauptschulen in Bayern (oder eine gleichwertig anerkannte Ausbildung)
- Montessori-Ausbildung und mehrjährige praktische Unterrichtserfahrung in einer Montessori-Einrichtung

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung! Senden Sie diese bitte schriftlich oder auch gerne per Mail an:

Geschäftsführung oder Vorstand  
Montessori-Schule Rohrdorf  
Untere Dorfstraße 14  
83101 Rohrdorf  
E-Mail: [gf@montessori-rohrdorf.de](mailto:gf@montessori-rohrdorf.de) oder  
[vs@montessori-rohrdorf.de](mailto:vs@montessori-rohrdorf.de)

## Stellenausschreibung der Lukas-Volksschule, München

In der Lukas-Schule, einer privaten evangelischen Volksschule in München, ist ab **1. August 2012** die Stelle einer

### **ersten Konrektorin/eines ersten Konrektors**

(Besoldungsgruppe A 13 + Z<sup>2</sup>)

mit Lehrtätigkeitsschwerpunkt in unserer Hauptschule neu zu besetzen.

Die Lukas-Schule wurde als evangelische Bekenntnisschule 1989 gegründet; ist staatlich anerkannt und wird im Bereich der Volksschule in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 dreizügig, in der Jahrgangsstufe 5 vierzfügig und in den Jahrgangsstufen 6 bis 9 dreizügig einschließlich dem M-Zweig bis Klasse 10 geführt. Außerdem existieren drei Mittagsbetreuungsgruppen in der Grundschule und ein offenes Ganztagsangebot in der Hauptschule.

Die Lehrerinnen und Lehrer sind entschiedene Christen, die mit ihrem eindeutigen Glaubensbekenntnis und ihrer Berufskompetenz die Atmosphäre und das Leben der Schule prägen.

Folgende Erwartungen werden an die sich bewerbende Person gestellt:

1. Ausgeprägte christliche Überzeugung als Basis für die Gestaltung des eigenen Lebens und zur Stärkung, Förderung und Erhaltung des christlichen Profils der Schule
2. Fachliche Kompetenz im pädagogischen Bereich
3. Kompetenzen in den Bereichen Personalplanung und -führung, Organisation und Teamfähigkeit
4. Überdurchschnittliches Engagement im Einsatz für die Schule, auch in den schulträgereigenen Gremien

Bewerbungen sind bis **spätestens 29. Juni 2012** zu richten an:

Fördergemeinschaft Lukas-Schule München e. V.  
Geschäftsführer Thomas Holmer  
Helmpertstraße 9  
80687 München  
E-Mail: [geschaeftsfuehrung@lukas-schule.de](mailto:geschaeftsfuehrung@lukas-schule.de)

## Fortbildungsangebote der Regierung von Oberbayern

Im Folgenden finden Sie Angebote der Regierung von Oberbayern, schwerpunktmäßig für das zweite Halbjahr 2012 und/oder schon für 2013. Nähere Informationen zu den ausgeschriebenen Lehrgängen erhalten Sie über FIBS oder bei Frau Dr. Eva-Maria Post, E-Mail: [eva-maria.post@reg-ob.bayern.de](mailto:eva-maria.post@reg-ob.bayern.de), Tel. 089 2176-2967.

Bereich	Titel	Datum (so- weit festste- hend)	Ort (so- weit be- kannt)	Max. Teil- neh- mer	Leitung bzw. Referent/in	Anmeldung
<b>Modul A</b>	Wertschätzende Kommunika- tion als Führungsaufgabe und Grundlage für Schulentwick- lungsprozesse	23.10.2012 (Teil I) 24.10.2012 (Teil II)	ROB	20	Frau Burkhardt, München	FIBS: A021-40.1/12/32
	Wertschätzende Kommunika- tion als Führungsaufgabe und Grundlage für Schulentwicklungsprozesse	22.01.2013 (Teil I) 23.01.2013 (Teil II)	ROB	20	Frau Burkhardt, München	FIBS: A021-40.1/13/1 (ab 21.09.12)
	Der Alltag eines Schulleiters	26./27.02.13	ROB	20	Frau Fleischmann, Poing	FIBS: A021-40.1/13/6 (ab 10.11.12)
	Teamentwicklung in der Schule	07.11.2012	ROB	20	Frau Höhn	FIBS A021-40.1/12/52 (ab 07.07.12)
	Rolle und Selbstverständnis	05./06.12.12	ROB	20	Herr Mühldorfer, Obertraubling	FIBS: A021-40.1/12/49 (ab 01.09.12)
	Didaktisches Zeichnen Praxis- workshop – Visualisieren für Führungskräfte	22.10.2012	ROB	15	Herr Holzinger, Gröbenzell	FIBS A021-40.1/12/48
	Schulentwicklung	14.11.2012	ROB	30	Frau Mang, München Frau Gruber, ROB	FIBS. A021-40-1/12/66 (ab 01.09.12)
	Moderation von (Konflikt-)Besprechungen	17.07.2012	ROB	16	Frau Henry, München Frau Holzinger, Gröbenzell	FIBS A021-40.1/12/60
	Grenzen erkennen und setzen	10.10.2012	ROB	20	Frau Henry, München Frau Holzinger, Gröbenzell	FIBS A021-40.1/12/61 (ab 02.09.12)
	Selbstmanagement	29.11.2012	ROB	20	Frau Henry, München Frau Holzinger, Gröbenzell	FIBS A021-40.1/12/62 (ab 11.09.12)
	Gut gelöste Konflikte stärken – Das A & O der konstruktiven Kommunikation	03./04.12.12	ROB	16	Frau Henry, München Frau Holzinger, Gröbenzell	FIBS: A021-40.1/12/45 (ab 20.09.12)
	Gut gelöste Konflikte stärken – Das A & O der konstruktiven Kommunikation	05./20.03.13	ROB	16	Frau Henry, München Frau Holzinger, Gröbenzell	FIBS: A021-40.1/13/2 (ab 01.12.12)

Bereich	Titel	Datum (so- weit feststehend)	Ort (so- weit be- kannt)	Max. Teil- neh- mer	Leitung bzw. Referent/in	Anmeldung
<b>Modul C</b>	Vortragsreihe: Lernen fördern – Lehrkräfte entlasten: Anregungen zum Umgang mit Heterogenität im Klassenzim- mer	08.04.2013	ROB 14:00 – 17:30 Uhr	100	Dr. Heinz Klippert, Landau in der Pfalz	FIBS: A021-40.1/13/4
	Vortragsreihe: Neurowissen- schaftliche Grundlagen des Lernens – Macht Hirnfor- schung Schule?	02.07.2012	ROB 14:00 – 17:00 Uhr	100	Prof. Elsbeth Stern, Universität Zürich	FIBS: A021-40.1/12/5 (geschlossen, leider überfüllt)
	Vortragsreihe: Zutrauen – Loslassen – Experimentieren: Mitarbeiterpotenziale entfalten	17. 10.2013	ROB	100	Prof. Hans Wüthrich, Uni BW München	FIBS: A021-40.1/13/3
	Schulleitung oder Manage- ment: Arbeitsschutz ist Chef- sache Sicherheitsfragen für Schullei- ter/innen	05./06.07.12	Bad Bayer- soien	25	Heiko Häußel, KUVB	FIBS: A021-40.1/12/46 (bereits überfüllt)
	Führungskräfte-Weiterbildung: Kommunikation / Konfliktge- spräche	03.–05.12.12	Hirsch- berg	20	Hella Berger, Bad Tölz Hanne Baumann, DLG	FIBS: A021-40.1/12/27
	Führungskräfte-Weiterbildung: Gesundheitsmanagement	10. – 12. 12. 12	Achats- wies	20	Prof. Pircher-Fried- rich, Dr. Friedrich	FIBS: A021-40.1/12/31
	Schulleitung als Motivator und Personalentwickler	15.11.2012	ROB	20	Frau Burkhardt, München	FIBS: A021-40.1/12/33
	Interne Evaluation an Schulen	16.10.2012	ROB	20	Frau Höhn	FIBS: A021-40.1/12/53
	Mediative Gesprächsführung in der Schule	08.11.2012	ROB	20	Frau Pöhlmann, Frau Kesel, München	FIBS: A021-40.1/12/39 (ab 01.07.2012)
	Sichere Organisation	04.12.2012	ROB	40	Herr Häußel, KUVB	FIBS: A021-40.1/12/63
Arbeitstagung	12.-14.11.12	Freising	80	Frau Dr. Post, ROB	Feststehender Teilnehmerkreis (Schulaufsicht)	
<b>Schul- aufsicht</b>	Arbeitstagung	09./10.01.13	Achats- wies	25	Frau Dr. Post, ROB	Feststehender Teilnehmerkreis (Schulaufsicht)

Bereich	Titel	Datum (so- weit feststehend)	Ort (so- weit be- kannt)	Max. Teil- neh- mer	Leitung bzw., Referent/in	Anmeldung
<b>Multiplika- tor/innen</b>  <b>Koordina- tor/innen</b>  <b>Beauf- tragte</b>	MathePlusBerater/innen	24.09.2012	ROB	50	MathePlus Kordinatorinnen	FIBS: A021-40.1/12/51
	Koordinatoren der Verbin- dungslehrkräfte	15./16.11.12	Wies??	22	Frau Dr. Post, ROB Frau Schukalla, Peißenberg	FIBS: A021-40.1/12/64
	PCB Dienstbesprechung Multis	13.12.2012	ROB	22	Frau Dr. Post, ROB Herr Große, ISB	FIBS: A021-40.1/12/65 (ab 09.09.12)
	PCB	14.03.2013	Deut- sches Museum	25	Frau Dr. Post, ROB Frau Füßl-Gutmann, Deutsches Museum	FIBS: A021-40.1/13/5 (ab 14.11.12)
	Erste-Hilfe-Landkreisbeauf- tragte	06.11.2012	ROB	22	Frau Dr. Post, ROB	Erste-Hilfe- Beauftragte FIBS: A021-40.1/12/66 (ab 01.09.12)
	Szenisches Lernen als Unter- richtsmethode in der GS/MS	10.-12.10.12 Teil 2 20.-22.02.13 Teil 3	Achats- wies Gleißen- berg	25	Frau Dr. Post, ROB Frau Börding, FFB	Feststeh. TN- Kreis (wie Teil 1) Einladung über Frau Dr. Post
	DB Modularisierung D (Multi)	18.09.2012	ROB	50	Frau Dr. Post, ROB	FIBS: A021-40.1/12/54
	DB der Schullandheimbeauf- tragten	14.06.2012 09:30–16:00 Uhr	ROB Raum 5317	22	Herr Pirkl, ROB	FIBS A021-40.1/12/43
<b>Fachbera- ter</b>	Ernährung und Gestaltung/ Soziales	27./28.06.12	Achats- wies	50	ROB AK	Fachberaterinnen FIBS: A021-40.1/12/11
	Englisch	Januar/ Februar 2013 in Planung	ROB	30	Frau Büttner, Frau Dr. Post, ROB	Fachberater/innen FIBS: A021-40.1/13/ ...
	Umwelt	in Planung		15	Herr Block, Wasserburg	Umweltbeauf- tragte FIBS: A021-40.1/13/ ...
	Technik	25./26.09.12	Mar- quart- stein	22	ROB AK	Fachberater/innen FIBS: A021-40.1/12/68
	Wirtschaft	28.06.2012	ROB	22	ROB AK	Fachberater/innen FIBS: A021-40.1/12/20



Bereich	Titel	Datum (soweit feststehend)	Ort (soweit bekannt)	Max. Teilnehmer	Leitung bzw, Referent/in	Anmeldung
<b>Grundschule / Kompetenzförderung</b>	2. Eichstätter Lehrertag / Grundschulkindern unterstützen Kompetenzen zu entwickeln	09.10.2012	Universität Eichstätt	200	Kooperation: Uni Eichstätt / ROB	FIBS: A021-40.1/12/42
<b>Grundschule / Musik</b>	Musik in der Grundschule	05./06.12.12	Achatswies	20	Herr Igerl	FIBS: A021-40.1/12/38
<b>Grundschule Naturwissenschaften</b>	Versuchen macht schlau	06.07.2012	GS Walting	50	Kooperation: Uni Eichstätt / ROB / GS Walting	FIBS: A021-40.1/12/58
<b>Jahrgangskombinierte Klassen</b>	Grundschule / Fortgeschrittene	20./21.06.12	Achatswies	25	Frau Dr. Post, ROB	FIBS: A021-40.1/12/10
<b>Prävention</b>	Lehrergesundheit	in Planung	ROB	15	Frau Kammergruber, München	FIBS
<b>P-Klassen</b>	Dienstbesprechung der P-Klassenlehrkräfte	22.11.2012	ROB	30	Frau Dr. Post, ROB	FIBS: A021-40.1/12/59
<b>Integrationsforum</b>	Integration in der Schule	November 2012	N.N.	200	Frau Dr. Post, ROB N.N.	FIBS
<b>Soziales Lernen</b>	Einstiegskurs SEP	16.–18.07.12	Marquartstein	20	ROB AK	FIBS: A021-40.1/12/8
<b>Zuhörerziehung</b>	Hören ohne Grenzen: Sprachförderung als Hörclubkonzept	13.06.2012	ROB	20	Judith Schönicke, BR	FIBS: A021-40.1/12/28
<b>Zuhörerziehung</b>	Mit Sprechen durchstarten	28.11.2012	ROB	20	Constanze Alvarez, BR	FIBS: A021-40.1/12/55
<b>Englisch-Methodikkurse</b>	Grundschule und Mittelschule		Organisation über die Schulämter!	mind. 20	Fachberater/Team	Bitte melden Sie sich bei dem für Sie zuständigen Schulamt!

**Hinweise:**

- Feststehender Teilnehmerkreis:  
Die Teilnehmenden werden teilweise aufgefordert, sich anzumelden.
- Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aus Gründen straffer Haushaltsmittel einige Leistungen, z. B. Erstattung von Fahrtkosten für Fortbildungen, nicht mehr zur Verfügung stellen können oder einen Eigenbeitrag einfordern müssen, damit wir dieses vielfältige Fortbildungsangebot aufrecht erhalten können.

**Anmeldung in FIBS:**

- Die Anmeldung über FIBS erleichtert uns die administrative Arbeit!
- Bitte vergewissern Sie sich vor der Anmeldung, dass Ihre persönlichen Daten korrekt sind (Dienstort, Email, Dienstbezeichnung, etc). Nur SIE SELBST können diese personenbezogenen Daten ändern!
- Falls Ihre Schule eine neue Schulnummer erhalten hat, bitte über Hotline in Dillingen ändern! (Tel. 09071/ 53-366, Fr. Stachel). Wir können nur auf hinterlegte Daten zurückgreifen.

## Fortbildungsangebote der Deutschen Akademie für Entwicklungsförderung und Gesundheit des Kindes und Jugendlichen e. V.

### Kontakt für alle aufgeführten Angebote:

Deutsche Akademie für Entwicklungsförderung und Gesundheit des Kindes und Jugendlichen e. V.  
Heighofstraße 63  
81377 München  
Tel. 089 724968-11, -12  
Internet: [www.akademie-muenchen.de](http://www.akademie-muenchen.de)  
E-Mail: [info@akademie-muenchen.de](mailto:info@akademie-muenchen.de)

### **Sozio-emotionale Kompetenz bei Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter**

**Inhalt:** Nicht erst seit PISA/IGLU stehen Lehrkräfte und Erzieher vor großen Herausforderungen. Kinder sollen zu selbstverantwortlichen, kooperationsfähigen, kreativen und lernkompetenten Menschen erzogen werden. Es gilt, aggressive Kinder zu bremsen, traurige Kinder zu trösten, schüchterne Kinder einzubeziehen, gelangweilte Kinder zu motivieren, Streithähne zu trennen, jedes Kind individuell zu fördern und das am besten alles gleichzeitig.

Jedes fünfte Kind fällt durch emotionale und Verhaltensprobleme auf. Nicht zuletzt dadurch wird eine wohlgeordnete Vermittlung von Bildung maßgeblich erschwert. Lehrkräfte und Erzieher brauchen Kompetenzen, um auch in kritischen Situationen professionell agieren zu können.

Um Pädagogen und Kinder in dieser Hinsicht zu stärken, wurden an der LMU München im Auftrag des Bayerischen Ministeriums für Unterricht und Kultus die Bindungs- und systemtheoretisch fundierten Trainings KlasseTeam (für Lehrkräfte) bzw. FamilienTeam-Profi (für pädagogische Fachkräfte in KiTas) entwickelt. Die Besonderheit der Trainings liegt in der Kombination aus Theorie und Praxis mit der Vermittlung von konkretem Handwerkszeug für die Arbeit vor Ort!

In den folgenden Seminaren werden Prinzipien aus diesen Präventionsprogrammen durch Life-Demonstrationen vermittelt und trainiert. Folgende Fragen können bearbeitet werden:

#### **Termin III: Eskalationen professionell bewältigen**

- Wie können akute Konflikte zwischen Fachkraft und Kindern konstruktiv gelöst werden?
- Wie können Peerkonflikte angemessen begleitet und damit Mobbing vorgebeugt werden?

Zielgruppe: Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter an Grund- und Förderschulen  
Teilnehmerzahl: 15 Personen  
Termin: 29. September 2012, Samstag 10 - 16 Uhr  
Teilnehmergeb.: 95 €

Seminarleitung: Alexandra Schreiner-Hirsch, Dipl. Sozialpädagogin FH, staatl. anerkannte Erzieherin, zertifizierte Familien-Team- und KlasseTeam-Trainerin, München

### Aggressionen und Wutanfälle professionell begleiten

**Inhalt:** Kinder schlagen, treten und toben oft aus scheinbar „nichtigen“ Gründen, manche mobben Mitschüler, andere quälen Tiere oder machen den Eindruck, als ob sie ihre Geschwister hassen – unsere „kleinen“ Tyrannen. Mit ihren Wutausbrüchen und ihren auffälligen Verhaltensweisen lösen sie bei vielen Eltern, Erziehern und Lehrern Ohnmacht und Ratlosigkeit aus. Um daran aktiv etwas verändern zu können, ist es hilfreich, die wichtigsten unterschiedlichen Formen und möglichen Ursachen von Aggressivität bei Kindern zu kennen. Dazu werden grundlegende Techniken und Fertigkeiten benötigt, die im Alltag helfen sollen, auch in kritischen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren, um angemessen und besonnen reagieren zu können.

Es gilt, bei Kindern die emotionalen und motivationalen Voraussetzungen zu schaffen, damit sie Bildungsangebote überhaupt nutzen können. Um Pädagogen und Kinder in dieser Hinsicht zu stärken, wurden an der LMU München im Auftrag des Bayerischen Ministeriums für Unterricht und Kultus die Bindungs- und systemtheoretisch fundierten Trainings KlasseTeam (für Lehrkräfte) bzw. FamilienTeam-Profi (für pädagogische Fachkräfte in KiTas) entwickelt. Im Seminar werden Prinzipien aus diesen Präventionsprogrammen durch Life-Demonstrationen vermittelt und trainiert.

Folgende Fragen können bearbeitet werden: Wie kann

- eine von Respekt, Vertrauen und Wertschätzung getragene Bindungsbeziehung zu den Kindern aufgebaut werden?
- Kindern bei der Regulierung ihrer Emotionen geholfen werden und wie können sie zu emotional-kompetentem Verhalten angeleitet werden („Emotions-Coaching“)?

Zielgruppe: Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter an Grund- und Förderschulen  
Teilnehmerzahl: 15 Personen  
Termin: 12. Oktober 2012, Freitag 15 - 18.30 Uhr  
Teilnehmergeb.: 65 €  
Seminarleitung: Alexandra Schreiner-Hirsch, Dipl. Sozialpädagogin FH, staatl. anerkannte Erzieherin, zertifizierte FamilienTeam- und KlasseTeam-Trainerin, München

### Kinder aus „suchtkranken Familiensystemen“ – Suchtbeziehungen

**Inhalt:** Verhaltensauffällige und/oder entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche sind ein besonderes Anliegen von pädagogischen Institutionen, wie Kindergarten, Hort, Schule, Freizeiteinrichtungen und div. Beratungsstellen. In der täglichen Arbeit begegnen uns dabei bestimmte Auffälligkeiten immer wieder:

- Störungen der Aufmerksamkeit
- Hyperkinese
- Probleme im Sozialverhalten (oppositionelles, aggressives, unsicher-vermeidendes, verschüchtertes, zurückgezogenes)
- geringe Ausdauer, u. v. m.

Als Fachleute sind wir gefordert, sowohl entsprechende Förderstrategien zu entwerfen als auch zu klären, mit welchem therapeutischen Verständnis wir solchem Verhalten begegnen und welche Interventionsschritte angemessen sind. Oft sind solche Auffälligkeiten nicht unmittelbar erklärbar, deshalb müssen wir, um den Betroffenen gerecht zu werden, eindimensionales Denken verlassen und den Focus auf das System Familie richten, also den Blick der innerfamiliären Dynamik mit ihren Mustern, Botschaften, Aufgaben und Rollen zuwenden. Oft wird dann erst deutlich, dass das bislang unerklärliche Verhalten ursächlich in einem engen Zusammenhang mit einer Suchterkrankung, hier: Alkoholismus, eines oder gar beider Elternteile steht und das Kind in einem Dunstkreis vielfältiger Auswirkungen gefangen ist.

**Schwerpunkte:** Innerfamiliäre Dynamik bei Entstehung und Aufrechterhaltung von Alkoholismus/Sucht – Konsequenzen für die Kinder bei elterlicher Erkrankung – kindliche Symptome als mögliche Hinweise auf elterlichen Alkoholismus – das Weltbild des Kindes und seine Auswirkungen auf Peer-Group und Schule – Ressourcenorientierte Diagnostik des kindlichen Verhaltens – Erarbeitung der Suchtmuster zur Klärung der Interventionsmöglichkeiten und zur Nutzung kindlicher Vorstellungskräfte für den Stabilisierungs- und Veränderungsprozess – bei Wunsch: Fallbesprechung.

Zielgruppe: Lehrer, Erzieher, Therapeuten, Mitarbeiter aus Frühförder-/Beratungsstellen  
 Teilnehmerzahl: 20 Personen  
 Termin: 10./11. November 2012,  
 Samstag 10 - 18 Uhr, Sonntag 9 - 16 Uhr  
 Teilnehmergeb.: 160 €  
 Seminarleitung: Hans-Georg Pflüger, Dipl. Sozialpädagoge FH, Paar- und Familientherapeut, Supervisor, Fachautor, Dozent div. Bildungs- und Fortbildungsinstitutionen, Bad Wimpfen

### **Der Schutzauftrag § 8 a SGB VIII bei Kindeswohlgefährdung und seine Bedeutung für die interdisziplinäre Zusammenarbeit am Kind**

**Inhalt:** Kinderschutz wurde mit Einführung des § 8 a SGB VIII zu einer vorrangigen Aufgabe für öffentliche und freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Viele Fachkräfte konnten bereits Erfahrungen bei dem „Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte“ unter Zuschaltung einer „insoweit erfahrenen Fachkraft“ sammeln.

Nicht immer ist die konkrete Einschätzung des Gefährdungsrisikos und eventueller Schutzmaßnahmen fachlich befriedigend: Schon bei der Bewertung „gewichtiger An-

haltspunkte“ treten häufig Rollenkonflikte sowie Macht- und Wahrnehmungskonflikte auf.

Ziel des Workshops ist, bisherige (auch leidvolle) Erfahrungen mit der gesetzlichen Neuregelung auszuwerten, über gelungene Ansätze in der Umsetzung und Realisierung ins Gespräch zu kommen und mehr eigene Handlungssicherheit zu gewinnen. Die Reflexion und Klärung des eigenen Rollen- und Aufgabenverständnisses und die Konsequenzen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit haben dabei einen besonders hohen Stellenwert.

Inhaltliche Schwerpunkte (u. a.):

- Formen von Kindeswohlgefährdung
- Was sind gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung?
- Aspekte einer Risikoeinschätzung
- Wann und wie können Erziehungsberechtigte, Kinder und Jugendliche in die Risikoeinschätzung einbezogen werden?
- Was ist für Verfahrensabläufe in Institutionen zu beachten?
- Kooperation im beruflichen Netzwerk

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter unterschiedlicher Fachrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten

Teilnehmerzahl: 12 Personen

Termin: 7. Dezember 2012, Freitag 13 - 19 Uhr

Teilnehmergeb.: 80 €

Seminarleitung: Barbara Schwärzler, Dipl. Sozialpädagogin FH, Supervisorin, Familientherapeutin, München

### **Umgang mit (Verdachts-)Fällen von sexuellem Missbrauch an Mädchen und Jungen**

**Inhalt:** Der Verdacht, ein Kind könnte Opfer eines sexuellen Missbrauchs sein, ist für sämtliche Berufsgruppen in der pädagogischen und medizinischen Arbeit/Betreuung von Kindern und Jugendlichen ein äußerst belastendes Moment. Trotz aller Fachlichkeit ist meist ein Gefühl von Hilflosigkeit und die Angst etwas falsch zu machen vorherrschend, so dass Professionelle immer wieder davor zuückschrecken, solchen Verdachtsmomenten sorgfältig nachzugehen und diese abzuklären.

Nach einer allgemeinen Einführung in die Problematik sexueller Kindesmissbrauch (Definition, Symptomatik, Psychodynamik) gibt das Seminar Einblick in die Möglichkeiten einer soliden Verdachtsabklärung unter dem Aspekt

- des eigenen beruflichen Zugangs zum Kind (Auftrag der Institution/Praxis)
- der Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit vor Ort (Berücksichtigung von Schweigepflicht und Datenschutz)
- der (interdisziplinären) Zusammenarbeit in der eigenen Institution

Leitlinie für diese Überlegungen und Interventionsstrategien ist der Begriff des Kindeswohls, d. h. der Schutz des Kindes. Außerdem werden Aspekte sinnvoller Prävention mit Mädchen und Jungen bezogen auf die verschiedenen Arbeitsfelder entwickelt.

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter unterschiedlicher Fachrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten  
 Teilnehmerzahl: 12 Personen  
 Termin: 8. Dezember 2012, Samstag 10 - 17 Uhr  
 Teilnehmergeb.: 95 €  
 Seminarleitung: Barbara Schwärzler, Dipl. Sozialpädagogin FH, Supervisorin, Familientherapeutin, München

**Montessori-Ausbildung mit Zertifikat:  
 Einjährige Workshopreihe Montessori-Pädagogik vom Kindergarten bis zum 10. Schuljahr**

Auf eine anschauliche und begreifliche Art und Weise werden die Teilnehmer dieser Workshop-Reihe mit den verschiedenen Bereichen der Montessori-Pädagogik vertraut gemacht. Die Workshops (insges. 14, 1. Termin 28./29.09.2012) sind so konzipiert, dass die Teilnehmer sich im Verlauf der Reihe eine Grundlage für die praktische Arbeit als Montessori-Pädagogen erarbeiten können, seien sie nun Lehrer, Erzieher oder Angehörige anderer pädagogisch-therapeutischer Berufe. Da es sich um eine „Impuls-Ausbildung“ handelt, ist Eigeninitiative zur Vertiefung und Sicherung des Erlernten unerlässlich. Jeder Workshop wird von zwei Referenten geleitet.

Auf dem Hintergrund der Erfahrung der Referenten, die täglich in der Praxis stehen und mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf arbeiten, wird die Umsetzung der Montessoriprinzipien überprüft. In jedem Workshop gibt es Freiarbeitsphasen, in denen die Teilnehmer, unterstützt durch die Referenten, die Handhabung und Darbietung der Materialien üben. Im Laufe der Workshop-Reihe stehen sowohl Übungen und Inhalte aus dem Kinderhaus als auch der Grundschule und der Sekundarstufe im Mittelpunkt. Die Auswahl der Montessorimaterialien wird ergänzt durch weitere Materialangebote, die den Montessoriprinzipien entsprechen.

Die Hauptbereiche nach der theoretischen Einführung sind:

- Übungen des praktischen Lebens
- Sinnesmaterial
- Mathematik
- Sprache Kosmische Erziehung

Zu jedem Workshop erhalten die Teilnehmer ausführliche Unterlagen.

Hospitationen in Montessori-Einrichtungen sind erwünscht.

Teilnehmergebühr: 1.890 € (inkl. Prüfungsgebühr und Arbeitsmappen).  
 Der Gesamtbetrag wird in zwei Teilbeträgen à 945 € erhoben.

**Jahrestagungen der Vernetzungsstellen Schulverpflegung in Oberbayern im Juli 2012**

Unter dem Motto „Schulverpflegung – nachhaltig erfolgreich“ lädt die **Vernetzungsstelle Schulverpflegung Oberbayern Ost** ganz herzlich zur Jahrestagung ein:

**am 17. Juli 2012 von 10:00 bis 16:30 Uhr  
 im Bürgerhaus Pullach im Isartal  
 (Heilmannstr. 2, 82049 Pullach im Isartal)**

Im Zusammenhang mit der Schulverpflegung steht immer wieder das Thema Kosten im Raum. Frau Prof. Ulrike Arens-Azevedo von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg stellt in ihrem Vortrag Kostenstrukturen und ihre Einflussfaktoren vor. Im Anschluss werden die diesjährigen Schulen des Modellprojekts Coaching in der Schulverpflegung geehrt. Zeit für Austausch und Information bietet der Markt der Möglichkeiten ab 09:30 Uhr und in den Pausen. Am Nachmittag können Sie zwei von drei Foren besuchen:

Forum 1: Carola Petrone, Il Cielo Bio-Catering:  
 „Bio-Lebensmittel – eine Möglichkeit der nachhaltigen Schulverpflegung?“

Forum 2: Christine Hopf, diakonia GmbH:  
 „Junge Gäste – Kunden mit besonderen Wünschen und Erwartungen?“

Forum 3: Peter Hammelbacher, INQA-Arbeitskreis  
 Lärm in Bildungsstätten  
 und  
 Wolfgang Posch, Schulsozialarbeit der Mittelschule an der Alfonsstraße München:  
 „Würfel und Lochplatten – weniger Lärm im Speiseraum?“

Bitte melden Sie sich an bis **spätestens 11. Juli 2012** online unter  
[www.schulverpflegung.bayern.de/anmeldung/Oberbayern\\_Ost.php](http://www.schulverpflegung.bayern.de/anmeldung/Oberbayern_Ost.php).

Die **Vernetzungsstelle Schulverpflegung Oberbayern West** veranstaltet ihre regionale Jahrestagung Treffpunkt Schulverpflegung „Gut Essen im Lebensraum Schule“

**am 10. Juli 2012 von 10:00 bis 17:30 Uhr  
 im Veranstaltungsforum Fürstenfeld  
 (Fürstenfeld 12, 82256 Fürstenfeldbruck)**

Am Vormittag starten wir mit einem Impulsreferat von PD Dr. Thomas Ellrott, Ernährungspsychologe/Universität Göttingen zum Thema: „Ernährungserziehung von Schülern: Gut gemeint aber oft kontraproduktiv – Konsequenzen für die Schulverpflegung“. Noch vor der Mittagspause stellen sich die Schulen aus dem Coachingprojekt SJ 2011/2012 vor. Welche Herausforderungen gab es, wie sahen die Lösungsansätze aus und was wurde umgesetzt, was haben

sie erreicht. In der Mittagspause gibt es Möglichkeit für Informationen, zum Austausch, für neue Ideen. Der Markt der Möglichkeiten bietet ein breites Themenspektrum. Der Nachmittag bietet Foren zu aktuellen Themen der Schulverpflegung. Von vier Foren können zwei besucht werden:

- Forum 1:** Ulrike Birmoser, Verbraucherservice Bayern: „Klimafreundliche Ernährung – auch in der Schulverpflegung umsetzbar?!“
- Forum 2:** Sabine Mehring, Vernetzungsstelle Schulverpflegung Bayern: „Pausenverpflegung – wie sieht der ideale Schulkiosk aus?“
- Forum 3:** Christine Hopf, diakonia inhouse: „Schüler als Kunden – Das Ausgabepersonal: Verkäuferin mit pädagogischen Fähigkeiten?!“
- Forum 4:** Stefanie Rieblinger und Britta Schukat, Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung Fürstfeldbruck: „Fisch in der Schulverpflegung – vielfältig, wertvoll, lecker“

Bitte melden Sie sich an bis **spätestens 5. Juli 2012** online an unter [www.schulverpflegung.bayern.de/anmeldung/oberbayern\\_West.php](http://www.schulverpflegung.bayern.de/anmeldung/oberbayern_West.php).

### 36. Forchheimer Musikwoche auf dem Feuerstein

Vom **26. August bis 1. September 2012** bietet die Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Forchheim e. V. einen Musiklehrgang/eine Musikfreizeit für Volksschul- und Musiklehrkräfte, Erzieher/innen sowie Studierende an. **Anmeldeschluss ist Dienstag, 24. Juli 2012.**

Nähere Informationen zum Programm sowie das Anmeldeformular finden Sie unter [www.forchheimer-musikwoche.de](http://www.forchheimer-musikwoche.de)

## Medienhinweise

**Im Carl-Link-Verlag sind erschienen:**

Dr. Göldner/Hahn/Dr. Schrom  
**Lehrplan für die bayerische Hauptschule – Jahrgangsstufen 5 bis 6**  
**Texte/Kommentare/Handreichungen**

Mit dieser Lieferung erhalten Sie Teil 1 der Kommentierung zum Fachlehrplan Deutsch für die Jahrgangstufe 6. 35. Lieferung, 62 Seiten, März 2012, 46 €

Wüstendorfer  
**Schulfinanzierung in Bayern – Finanzhilfen im Bildungsbereich**

Diese Lieferung enthält die im BaySCHFG erfolgten – überwiegend redaktionellen – Anpassungen infolge der Dienstrechtsreform, die rückwirkend zum 1. Januar 2011 in Kraft getreten sind.

Im Zuge der Umstellung des Finanzierungskonzepts wurde eine neue Bekanntmachung über zusätzliche Zuschüsse an die Träger privater Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe erlassen, die an die Stelle der bisherigen Bekanntmachung über den zusätzlichen Schulgeldausgleich für Schüler/innen dieser Schulen getreten ist.

Aus der Sammlung herausgenommen wurde die Förderrichtlinie „Mittagessen an Grundschulen“, die mit Ablauf des 31. Juli 2011 außer Kraft getreten ist.

Ferner wurden die Bekanntmachung über Berufliche Schulen mit überregionalem Einzugsbereich sowie weitere Vorschriften aktualisiert. 36. Lieferung, 62 Seiten, März 2012, 39,50 €

Hartinger/Rothbrust  
**Dienstrecht Bayern II – Arbeitsrecht – Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst**

Neben der Neufassung des Stichwortverzeichnisses enthält diese Lieferung die Aktualisierung des Jugendarbeitsschutzgesetzes, des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes, des Vermögensbildungsgesetzes, des Einkommensteuergesetzes, der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung, des Solidaritätszuschlagsgesetzes, der Sozialgesetzbücher IV, V und VI sowie des Arbeitsgerichtsgesetzes. Neu in die Sammlung aufgenommen wurde das Familienpflegezeitgesetz.

131. Lieferung, 164 Seiten, April 2012, 84,84 €

**CD-ROM Bayerisches Schulrecht**

Rechtsstand 1. April 2012, 66 €  
Kiesl/Dr. Stahl

**Das Schulrecht in Bayern – Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften**

Hauptbestandteil dieser Lieferung sind umfangreiche Aktualisierungen der Kommentierung des BayEUG, insbesondere ist das Änderungsgesetz vom 20.07.2011 zur Inklusion nun vollständig kommentiert.

Diese Lieferung enthält ferner die Änderungen des Schulfinanzierungsgesetzes (30.00), der Bek der beruflichen Schulen mit überregionalem Einzugsbereich (32.85), der Ausführungsverordnung zum Infektionsschutzgesetz (44.01) und der Volksschulordnung (51).  
164. Lieferung, 94 Seiten, 15. April 2012, 54,80 €

Graf/Dr. Kaiser/Pangerl

**Die Schulordnung der Volksschule – Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften**

Mit dieser Lieferung wird das neue, ausführliche und informative Stichwortverzeichnis komplettiert. Die Kommentierung zum erfolgreichen Hauptschulabschluss sowie zum Quali werden auf den aktuellen Rechtsstand gebracht.  
111. Lieferung, 94 Seiten, 15. März 2012, 49 €

Ausgehend von einer vielschichtig umrissenen systemischen Darstellung der Lernbedingungen wird in **dem** Buch in den ersten drei Kapiteln ein klares Vorgehen für ein Teambesprechungsgespräch modellhaft aufgezeigt.

Teilweise sind die Schritte einer lösungs- und ressourcenorientierten Beratung mit Beispielen verdeutlicht, an vielen anderen Stellen zeigen Grafiken die Möglichkeiten, wie man einzelne Phasen mit Visualisierung und Modellen unterstützen kann.

In weiteren vier Kapiteln werden Fördermaßnahmen für die Fächer Deutsch und Mathematik mit existierenden Förderprogrammen und mit Materialien erläutert. Diese Programme erfordern aber teilweise gute Fachkenntnis und können nicht nur mit der Beschreibung im Unterricht umgesetzt werden. Weiterhin beschreiben die Autoren Fragen zur Selbstreflexion mit passenden Fallbeispielen, Möglichkeiten der Förderung am Schulanfang und mündliche Sprachförderung mit „Zaubern“.

Im Anhang befindet sich ein Katalog von Förderdiagnostischen Kriterien: Als Anregung bei der Formulierung von Förderzielen werden inhaltliche (Wissen, Lesen/Schreiben, Mathematik) und prozessbezogene Kompetenzen (Motorik, Wahrnehmung, Sprache, Denken, Sozialkompetenz, Lern- und Leistungsmotivation, Selbstbild, Selbstkontrolle, Lern- und Arbeitsverhalten) aufgeschlüsselt, die dann in kleinen Schritten erfolgreich im Unterricht der Regelschule gefördert werden können. Alle Bögen und der Anhang mit den diagnostischen Kriterien sind online mit Code downloadbar.

Barbara Schäfer, Seminarrektorin

**Rezension**

Karin Salzberg-Ludwig/Gerald Matthes(Hrsg.)

**Lernförderung im Team**

**Untertitel: Temporäre Lerngruppen koordinieren – Förderung im sprachlichen und mathematischen Bereich für alle Jahrgangsstufen**

Cornelsen Verlag Scriptor  
ISBN-Nr. 978-3-589-05188-5  
kartoniert, 160 Seiten, 16,95 €